

Prof. Dr. Walter A. Oechsler
Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre,
insbes. Personalwirtschaft
Feldkirchenstr. 21, 96045 Bamberg



Briefadresse:
96045 Bamberg

E-Mail Internet/RFC822):
oechsler@sowi.
uni-bamberg.de

Paketadresse:
Kapuzinerstraße 16
96047 Bamberg

Tel: 0951/863-2570
Fax: 0951/863-5571

3. Juni 1996

**Protokoll der Mitgliederversammlung der Kommission Personalwesen am 30.5.1996,
15.00 - 16.00 Uhr, Koblenz/Vallendar, Hörsaal 7**

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer an der Sitzung der Kommission Personalwesen. Die vorgeschlagene Tagesordnung wird genehmigt.

1. Das Protokoll der Sitzung vom 13.10.1995 wird in der vorliegenden Form genehmigt.

2. Bericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende berichtet, daß Herr Kollege Fred Becker, Jena, vom 1. - 3. Mai 1996 den 4. Personalworkshop zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses im Fach zum Thema Personalentwicklung durchgeführt hat.

3. Vortrag: Professor Dr. Dres. h.c. Eduard Gaugler, Universität Mannheim" Professuren und Habilitationen im Fach Personalwesen"

Herr Kollege Gaugler berichtet über die nun abgeschlossene Untersuchung über erwartete Professuren und Habilitationen im Zeitraum 1985-1988 in der Betriebswirtschaftslehre und speziell in den Fächern Personalwesen und Organisation. Die Ergebnisse sind in der Anlage 1 zusammengefaßt.

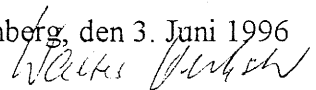
Die Diskussion ergibt, daß besondere Friktionen zwischen Stellenangebot und Habilitierten im Jahre 1998 und den Folgejahren zu erwarten sind. Weiterhin wird nach Erfahrungswerten gefragt, inwieweit beabsichtigte Habilitationen tatsächlich in den angegebenen Zeiträumen abgeschlossen werden, wobei sich ergibt, daß der Erfahrungswert nur etwa 2/3 beträgt. Schließlich wird die Problematik angesprochen, inwieweit derartige Erhebungen das Entscheidungsverhalten für die Aufnahme eines Habilitationsprojektes beeinflussen. Einhellig wurde die Auffassung vertreten, daß derartige Untersuchungen wichtig seien und fortgeführt werden sollten.

4. Herbstworkshop 1996 der Kommission in Bamberg

Der Vorsitzende stellt fest, daß die Kommission beschlossen hat, daß in Bamberg begonnene Thema "Neue Organisations- und Produktionskonzepte: Herausforderungen an die Personalwirtschaft" fortzuführen. Als Termin ist der 7. und 8. Oktober geplant. Die Tagung wird im Brauereigasthof/Hotel Krug in Stegaurach stattfinden. Eine Einladung mit Call for Papers wird unmittelbar nach der Pfingsttagung verschickt.

Da unter Verschiedenes keine Punkte zu behandeln waren beschloß der Vorsitzende die Sitzung.

Bamberg, den 3. Juni 1996


Professor Dr. Walter A. Oechsler

Prof. Dr. Walter A. Oechsler
Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre,
insbes. Personalwirtschaft
Feldkirchenstr. 21, 96045 Bamberg



Briefadresse:
96045 Bamberg

E-Mail Internet/RFC822):
oechsler@sowi.
uni-bamberg.de

Paketadresse:
Kapuzinerstraße 16 Tel: 0951/863-2570
96047 Bamberg Fax: 0951/863-5571

3. Juni 1996

Teilnehmerliste

Sitzung der Kommission Personalwesen am 30.05.1996 in Koblenz/Vallendar

Name	Vorname	Universität
Alewell	Dorothea	Hamburg
Becker	Manfred	Halle-Wittenberg
Föhr	Silvia	Würzburg
Gaitanidis	Michael	Uni BW Hamburg
Gaugler	Eduard	Mannheim
Gerum	Elmar	Marburg
Hamel	Winfried	Düsseldorf
Kailer	Norbert	Bochum
Kräkel	Matthias	Würzburg
Jost	Peter-J.	Koblenz
Lehner	Johannes	Linz
Oechsler	Walter A.	Bamberg
Oehler	Andreas	Bamberg
Oehme	Siegfried	BTU Cottbus
Park	Kyung-Kyu	Sogang, Seoul
Ridden	Hans -Gerd	Hannover
Schauenberg	Bernd	JHU Würzburg
Schreyögg	Georg	Berlin
Spengler	Thomas	Frankfurt a. M.
Troigsdorf	Klaus	Leipzig
Walger	Gerd	Witten/Hardecke
Wolff	Brigitta	München

Pressemitteilung

Betriebswirtschaftslehre an Universitäten

Für Betriebswirtschaftslehre gab es im Sommersemester 1995 an 92 wissenschaftlichen Hochschulen im deutschsprachigen Raum (Bundesrepublik Deutschland, Österreich, Schweiz) insgesamt 823 Professuren; davon waren 119 vakant. Im Sommersemester 1977 bestanden im gleichen Raum an 65 wissenschaftlichen Hochschulen (Universitäten) insgesamt lediglich 418 Professuren für Betriebswirtschaftslehre. Demnach ist die Zahl der BWL-Professuren an Universitäten in den dazwischen liegenden 18 Jahren um 96.9 % gestiegen.

Die wissenschaftlichen Hochschulen, die sich an einer Totalerhebung des Lehrstuhls für Personalwesen der Universität Mannheim (Prof. Eduard Gaugler/Dipl.-Kfm. Bernd Schneider) beteiligten, erwarten für die Zeit von 1995 bis 1998 einen Netto-Zugang von weiteren 45 BWL-Professuren. Fast ausnahmslos handelt es sich dabei um BWL-Professuren an wissenschaftlichen Hochschulen in den neuen Bundesländern.

Zur Heranbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses für Professuren meldeten die befragten Hochschulen für das Fach Betriebswirtschaftslehre 277 im Sommersemester 1995 laufende Habilitationsverfahren; sie rechneten damit, daß 189 dieser Habilitationsverfahren in der Zeit von 1995 bis 1998 zum Abschluß kommen. Im gleichen Zeitraum werden 45 BWL-Professoren pensioniert bzw. emeritiert. Ab 1999 werden außerdem im ersten Jahrzehnt des kommenden Jahrhunderts 330 der jetzt besetzten BWL-Professuren durch Eintritt der Professoren in den Ruhestand vakant.

(Ein ausführlicher Bericht über diese Erhebung erscheint demnächst in der Zeitschrift "Die Betriebswirtschaft".)

BWL-Professuren und wissenschaftlicher Nachwuchs 1995-1998

(Ausgewählte Ergebnisse aus der 7. Totalerhebung im SS 1995 an den 92 wissenschaftlichen Hochschulen mit BWL in Deutschland (incl. neue Bundesländer), in Österreich und in der Schweiz)

1. Im Erhebungsgebiet bestanden im SS 1995 insgesamt 823 Professuren für BWL (686 C4-, 115 C3- und 22 C2-Stellen).
Dieser Stellenbestand hat gegenüber dem SS 1992 um 108 Professuren zugenommen (C4 plus 100, C3 plus 14, C2 minus 6 Stellen). Dieser starke Zuwachs erklärt sich durch die Berücksichtigung der neuen Bundesländer (dort 122 Stellen : 101 C4, 19 C3, 2 C2)
2. Die Anzahl der vakanten Professorenstellen ist seit SS 1992 um 20 auf insgesamt 119 Professuren angestiegen.
Im SS 1995 waren 98 C4- (plus 220), 19 C3- (gleich) und 2 C2-Stellen (minus 2) unbesetzt.
3. Für den Zeitraum 1995-1998 rechnen die Hochschulen im Erhebungsraum mit einem Besetzungsbedarf von insgesamt 208 BWL-Professuren. / 9
Dieses erwartete Stellenangebot besteht aus 119 Vakanzen (1995), 45 Emeritierungen/ Pensionierungen von 1995-1998 und dem für 1995-1998 erwarteten Nettozugang von 45 Professuren (51 neue Stellen minus 6 wegfallende)
4. Im Zeitraum 1995-1998 erwarten die Hochschulen insgesamt 240 habilitierte Nachwuchskräfte.
Diese Zahl setzt sich zusammen aus 51 Habilitierten ohne Professorenstelle im SS 1995 sowie aus 189 Habilitationsabschlüssen, die für den Prognosezeitraum angenommen werden.
5. Die in Ziff. 3 und 4 genannten Zahlen ergeben eine Überdeckung des Stellenbesetzungsbedarfs von plus 31.
Die voraussichtliche Relation zwischen Stellenangebot und habilitierten Nachwuchskräften beträgt dann 1 : 1,15.
Diese Relation ähnelt denjenigen der letzten Erhebungen (Vergleichszahlen : 1992-95 : 1,2 ; 1989-92 : 1,0 ; 1986-89 : 1,2)
6. Die Relation zwischen Stellenbesetzungsbedarf und habilitierten Nachwuchskräften im Zeitraum 1995-1998 variiert in den unterschiedlichen Teilgebieten der BWL erheblich.
7. Auf Grund dieser Daten ist kaum damit zu rechnen, daß sich die Besetzbarkeit von BWL-Professuren im Zeitraum 1995-1998 für die Hochschulen verbessern wird. Ein Teil der o.a. Habilitierten ohne Professur kommt aus verschiedenen Gründen nicht in Frage. Die prognostizierten Habilitationsabschlüsse verschieben sich erfahrungsgemäß zu einem Teil zeitlich oder entfallen (Bsp.: Nach der Erhebung von 1992 wurden für den Zeitraum 1992-1995 146 Habilitationsabschlüsse geplant, realisiert wurden nur 76).

Professuren für BWL
an den wissenschaftlichen Hochschulen
im deutschsprachigen Raum

Jahr	Anzahl der Hochschulen	C4	C3	C2	Insgesamt
1977	65	326 (36)	56 (14)	36 (8)	418 (58)
1980	68	377 (47)	67 (19)	38 (19)	482 (85)
1983	70	402 (36)	87 (15)	65 (15)	554 (66)
1986	75	446 (55)	92 (16)	46 (4)	584 (75)
1989	77	510 (69)	91 (16)	38 (5)	639 (90)
1992	77	586 (76)	101 (19)	28 (4)	715 (99)
1995	92	686 (98)	115 (19)	22 (2)	823 (119)

Zahlen in Klammern geben Vakanz an.

Bewerbungssituation des wissenschaftlichen Nachwuchses in BWL 1995-1998

Vakante Professuren (Stand 5/95)	119	(1992: 99)
Emeritierungen/Pensionierungen 1995-1998	45	(1992: 41)
Erwarteter Nettozugang Stellen (Neue Stellen : 51 minus wegfallende Stellen 6)	45	(1992: 37)
Zwischensumme A (Stellenangebot)	209	(1992: 177)
Habilitierte ohne Professur	51	(1992: 65)
geplante Habilitationsabschlüsse 1995-1998	189	(1992: 146)
Zwischensumme B (Stellennachfrage)	240	(1992: 211)
Relation A : B = 209 : 240 = 1 : 1,15 (1992 1:1,2)		